

Um der Bildung von Flachstellen entgegenzuwirken, können die Reifendrucke auf die an der Seitenwand der Reifen angegebenen Höchstwerte erhöht werden. Die Reifendrucke müssen wieder auf die Betriebswerte verringert werden, bevor eine Fahrt angetreten wird (siehe **242, REIFENDRÜCKE**).

ZEITBEDINGTE ZUSTANDSVERSCHLECHTERUNG

Reifen zersetzen sich mit der Zeit aufgrund der Einwirkung von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und Umweltbedingungen. Es wird empfohlen, die Reifen mindestens alle sechs Jahre zu erneuern, doch ist u. U. ein häufigeres Auswechseln erforderlich.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Die Markierung **M+S** (Matsch und Schnee) auf der Seitenwand des Reifens kennzeichnet diesen als Ganzjahresreifen, der während des gesamten Jahres verwendet werden kann, auch bei niedrigen Temperaturen, Schnee und Eis.



Dieses Symbol kennzeichnet spezielle Winterreifen, die aufgezogen werden können, wenn im Winter optimale Traktion erforderlich ist oder das Fahrzeug unter extremen Winterbedingungen eingesetzt werden soll.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass spezielle Winterreifen häufig einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie zugeordnet sind als die Originalreifen, weshalb das Fahrzeug nur mit maximal der für den Reifen zugelassenen Geschwindigkeit gefahren werden darf. Informationen sind bei einem Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb abrufbar. In Märkten, in denen ein Reifen-Höchstgeschwindigkeitsetikett erforderlich ist, muss dieses im Sichtfeld des Fahrers angebracht werden. Dieses ist beim Reifenhändler erhältlich.

Die auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Reifendrucke gelten unter allen Bedingungen für die Originalreifen. Wird ein Reifen mit niedrigerer Geschwindigkeitsklasse aufgezogen, eignen sich die empfohlenen Drücke nur für eine Geschwindigkeit von unter 160 km/h (100 mph).

Für optimale Traktion müssen Reifen über mindestens 160 Kilometer (100 Meilen) auf trockenen Straßen eingefahren werden, bevor auf Schnee oder Eis gefahren wird.

Die Traktion des Reifens unter winterlichen Bedingungen ist deutlich verringert, wenn die Profiltiefe weniger als 4 mm beträgt.

In manchen Ländern ist für Winterreifen eine höhere Profiltiefe als für Sommerreifen gesetzlich vorgeschrieben.

Für die Verwendung spezieller Winterreifen kann eine andere Felgenreöße erforderlich sein, je nach ursprünglicher Felgenauswahl. Es müssen alle vier Laufräder ausgetauscht werden.

Werden Standard-Gummiventile verwendet, blinkt die Warnleuchte des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) 75 Sekunden lang und leuchtet anschließend weiter. Das Informationsdisplay zeigt außerdem die Meldung **FEHLER**

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM an.